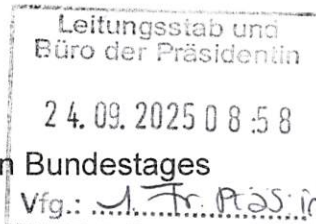


2938/7347

DER MINISTERPRÄSIDENT DES LANDES RHEINLAND-PFALZ



18. September 2025

Präsidentin des Deutschen Bundestages
Frau Julia Klöckner, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Vfg.: ... Fr. Präs. in 2 K.

2. MdB-Büro

Off 24/9
Leupig

Sehr geehrte Frau Bundestagspräsidentin,

vielen Dank für Ihr Schreiben, mit dem Sie auf das Anliegen hinweisen, das in der Ortsgemeinde Bundenbach bestehende Fossilienmuseum weiterzuentwickeln. Dieses Anliegen wird auch von der Landesregierung unterstützt und geteilt.

Im Juli 2025 fand ein Gespräch von Kulturstatssekretär Prof. Dr. Hardeck mit dem Verbandsbürgermeister der Verbandsgemeinde Herrstein-Rhaunen und einer Vertreterin der Tourismusinformation Edelsteinland statt, in dessen Rahmen der Verbandsbürgermeister die in Ihrem Schreiben erwähnte Petition an Kulturstatssekretär Prof. Dr. Hardeck übergeben hat. Der zuständige Kulturstatssekretär hat die Petition für das Fossilienmuseum seitens der Landesregierung entgegengenommen und mit dem Verbandsbürgermeister die weiteren Schritte besprochen:

Die Verbandsgemeinde möchte aus dem neu aufgelegten „Regionalen Zukunftsprogramm“ einen Teil der Landesmittel, die für die Verbandsgemeinde Herrstein-Rhaunen zur Verfügung stehen, in das bereits bestehende Fossilienmuseum in Bundenbach investieren. Neben dieser bereits absehbaren finanziellen Unterstützung des Landes für das Fossilienmuseum wurde außerdem die fachliche Unterstützung durch den Museumsverband Rheinland-Pfalz zugesagt.

Die Landesregierung hat den Museumsverband Rheinland-Pfalz beauftragt, die rheinland-pfälzischen Museen zu museumsrelevanten Fragen zu beraten. Das Beratungsangebot richtet sich an alle nichtstaatlichen Museen in kommunaler und privater Trägerschaft. Dieser Service ist für alle rheinland-pfälzische Museen kostenfrei, und die Verbandsgemeinde befindet sich bereits mit dem Museumsverband und der Ortsgemeinde, die Träger des Museums ist, in der Terminabstimmung für einen Beratungstermin vor Ort in Bundenbach. Wenn dies seitens der kommunalen Gebietskörperschaften gewünscht ist und die Förderkriterien erfüllt werden, kann nach der Beratung auch eine Antragsstellung beim Museumsverband für die Förderung nichtstaatlicher Museen erfolgen. Gemäß der Verwaltungsvorschrift zur Förderung von Projekten kommunaler und sonstiger nicht staatlicher Museen können Museumsvorhaben im Rahmen der Projektförderung seitens des Landes gefördert werden. Dazu zählen beispielsweise Maßnahmen zur Pflege und zum Erhalt der Sammlungen, die Digitalisierung von Sammlungen, die Anschaffung von musealen Ausstattungsgegenständen oder auch die Neupräsentation der Sammlung. Auch dieses Unterstützungsangebot hat Kulturstatssekretär Prof. Dr. Hardeck in dem Gespräch im Juli der Verbandsgemeinde unterbreitet. An diesem Termin haben leider weder die Ortsgemeinde als derzeitige Trägerin des Museums noch die beiden Initiatoren der Petition teilgenommen.

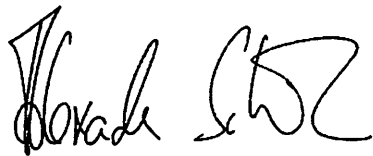
Zwischen dem MFFKI und der Verbandsgemeinde wurde vereinbart, nun die tatsächlich realistisch machbare Weiterentwicklung des bestehenden Fossilienmuseums angehen zu wollen und dieses für Besucherinnen und Besucher attraktiver zu gestalten. Ich bin sicher, dass mit der Beratung und Unterstützung durch den Museumsverband, die das Land anbietet, ein tragfähiges Konzept für das Fossilienmuseum entwickelt werden kann, wenn alle kommunalpolitisch Verantwortlichen sich hinter dem Projekt versammeln. Das Land wird, dort wo dies möglich ist, mit entsprechenden Fördermitteln die Aufwertung des Museums unterstützen.

Hinweisen möchte ich auch auf die Aktivitäten der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE), die seit den 1990er Jahren wiederholt Initiativen zum Schutz und zur Sichtbarmachung der bedeutenden Fossilienlagerstätte im Hunsrückschiefer bei Bundenbach ergriffen hat. Die Anstrengungen umfassten unter anderem Grabungen, photogrammetrische Dokumentation und die fachliche Beteiligung an musealen Konzepten. Auch nach dem Einsturz der Grube

„Herrenberg“ im Jahr 2022 und dem Bekanntwerden der geplanten Verfüllung der Tagebaue wurden Schutzmaßnahmen geprüft und unter anderem eine Notbergung durchgeführt. Im vergangenen Jahr stellte die GDKE zudem einen Antrag bei der International Union of Geological Sciences zur Anerkennung der Fundstätten als „Geological Heritage Site“. Der Antrag soll die internationale Bedeutung des Fossilvorkommens im Hunsrückschiefer bei Bundenbach unterstreichen.

Ich hoffe ich konnte Ihnen mit meinen Ausführungen verdeutlichen, dass die Landesregierung bereits eine Weiterentwicklung des Fossilienmuseums in der Ortsgemeinde Bundenbach unterstützt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Dorade Schütz". The signature is stylized with a large, looped 'D' and a cursive 'S'.